



Landratsamt lehnt Kostenübernahme für gescheiterten Bürgerentscheid ab

Im Fußball nennt man es Frust-Foul: Wenn die eigene Leistung nicht stimmt, lassen Spieler ihren Ärger am Gegner aus. Der Gemeinderat hatte in der vorletzten Sitzung beschlossen, dem Landratsamt die Kosten für den gescheiterten Bürgerentscheid in Rechnung zu stellen. Bis zur offiziellen Absage der Abstimmung waren im Rathaus Kosten in Höhe von etwa 12 000 Euro aufgelaufen. Wie berichtet, hatte die Kommunalaufsicht nach Hinweisen eines Bürgers geraten, die Abstimmung über Baumschutzverordnungen abzusagen. Den Antrag, die Rechnung für die entstandenen Porto- und Verwaltungsaufwendungen nach Starnberg zu schicken, war von Gemeinderat Wolfgang Schneider (SPD) gestellt worden.

Rathaus-Geschäftsleiter Guido Finster hatte in der Gemeinderatssitzung ausgeführt, dass er die Fragestellung des Ratsbegehrens („Soll die Gemeinde Herrsching eine Baumschutzverordnung erlassen“) mit 2 Ämtern abgestimmt habe. Er habe persönlich mit dem Fachbereichsleiter Kommunalwesen, Holger Albertzarth, gesprochen. Sogar die Regierung von Oberbayern sei in die Prüfung eingebunden gewesen. **hersching.online** hatte als erste Zeitung darüber berichtet, dass die Kommunalaufsicht während des laufenden Bürgerentscheis nun doch rechtliche Bedenken hatte. Das Landratsamt wörtlich: „Wir empfehlen daher der Gemeinde Herrsching, die bisherige Beschlusslage aufzuheben und die Sach- und Rechtslage vor diesem Hintergrund erneut zu bewerten.“ Die Klärung solcher komplexer Rechtsfragen sei keine Frage des täglichen Verwaltungsgeschäfts einer Gemeinde und des Landratsamts, sondern anlassbezogener umfassender und vertiefter juristischer Expertise.

Der Bürger, auf den wohl die erneute Prüfung in Starnberg zurückging, drückt es so aus: „Ich habe einfach nach Baumschutzverordnung und Bürgerentscheid gegoogelt, weil ich mich gefragt habe, ob das rechtlich möglich sei, zum Thema Baumschutzverordnung einen Bürgerbescheid durchzuführen.“ Der Hinweisgeber nennt sich in seiner Mail an Landrat Stefan Frey übrigens Peter Grono. Die politische Gemeinde rätselt immer noch, wer dieser Peter Grono ist.

Category

1. Gemeinde

Date

24/05/2025

Date Created

20/12/2023